

# Pflanzenliste

## SEDUMTEPPICH

## Extensive Dachbegrünung

6 – 8 cm Systemerde Sedumteppich

Seite 1 von 2



### Was ist bei der Pflanzensamenstellung und Planung zu beachten?

Der "Sedumteppich" kann sowohl als Sprossen-Aussaart, wie auch in Form von Flach- oder Kleinballenpflanzen ausgebracht werden. Mit Klein- oder Flachballenpflanzen lassen sich gestaltete Teppiche realisieren. Anpflanzungen erleichtern eine artenreiche Vegetation. In Fällen mit dem Wunsch nach sofortigem Grün, sowie in exponierten Lagen und in windsoggefährdeten Bereichen kann auch der Einsatz von vorkultivierten Pflanzenmatten oder EcoSedum® sinnvoll bzw. angeraten sein. Sedum-Sprossen bieten eine rationelle Form der Begrünung für nicht allzu exponierte Dachflächen in günstigen Jahreszeiten. Grundsätzlich sollten mindestens 4 verschiedene Sedumarten (nicht Sorten!) ausgewählt werden. Dies sorgt für eine stabile Vegetation. *Sedum cautucolum* sollte in nicht zu großen Anteilen eingesetzt

werden. *Sedum spurium* liebt eher etwas mehr Feuchte und ist daher nicht für sehr dünn-schichtige Aufbauten geeignet. Bei Sprossmischungen sollte der Gewichtsanteil an *Sedum album* und *sexangulare* nicht zu hoch bemessen sein.

Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen von ca. 6 cm auf einer ausreichend bemessenen Flächen-dränage zur Vermeidung von Vernässung

### Was ist bei der Pflanzung/Aussaart zusätzlich zu beachten?

Bei Anpflanzungen werden größere Flächen von ein bis mehreren Quadratmetern mit derselben Art/Sorte ausgelegt. Je nach Dachgröße variiert dabei die Größe einer zusammenhängenden Fläche mit Pflanzen einer Art (i.d.R. max. 2-3 m<sup>2</sup>). Es lassen sich durch unregelmäßige Wiederholung dieser Flächen ansprechende bunte Teppiche realisieren. Großflächige Monokultu-

ren sind zu vermeiden! *Sedum reflexum* und *Sedum cautucolum* werden generell kleinflächiger gepflanzt. Grundsätzlich sind die Pflanzen entsprechend vor dem Verteilen auf der Dachfläche gründlich zu wässern. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung mit anschließender durchdringender Wässerung des Begrünungsaufbaus.

Ansaaten mit Sedumsprossen können trocken auf die Systemerde Sedumteppich erfolgen. Anschließend sind die Sprossen gut anzudrücken (anzuwalzen) und der Aufbau durchdringend zu wässern. Eine weitere Zusatzbewässerung in Trockenzeiten sichert das Anwachsen der Sprossen. Wichtig zu beachten ist, dass v.a. die großblättrigen Arten (*Phedimus*, *Hylotelephium* – so heißen mittlerweile die Arten mit großen Blättern – siehe Pflanzentabelle) guten Erdkontakt erhalten: Durch die Sprossstruktur/Großblättrigkeit wachsen

diese Arten/ Sorten nicht so gut an wie *Sedum album* und *sexangulare*. Gegen Windsog ist ggf. eine Fixierung mit Kleber notwendig. Dies kann auch in Form einer Nassverklebung (Hydroseedingverfahren ohne Saatgut) erfolgen, dann jedoch auf rein mineralischem Substrat wie z.B. Zincolit® Plus. Sprossen sollen nicht per Nasssaattverfahren ausgebracht werden.

### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll ein möglichst geschlossener Teppich aus Sedumpflanzen erreicht werden. Dieser muss auch langfristig erhalten werden. Fremdwuchs ist regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen. Der Anteil an großblättrigen Sedumarten soll die Vegetation dominieren – siehe dazu auch die Empfehlungen in der Pflanzentabelle. Darauf ist schon bei der Zusammenstellung der Pflanzenauswahl zu achten.

### Einbringungsarten und empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprünge	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Kleinballenpflanzen KB 100 Sedumteppich	≥ 20 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 30 Stück/m <sup>2</sup>	—	Mit Kleinballenpflanzen lässt sich ein Sedumteppich hinsichtlich der Langfristigkeit am sichersten realisieren. Großblättrige Sedumarten wachsen so sicher an!
 Flachballenpflanzen FB 50 oder FB 4 x 15 Sedumteppich	≥ 16 Stück / m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	—	Flachballenpflanzen mit größerem Ballen erzielen schneller große Einzelpflanzen.
 Sedumsprossen	≥ 60 g/m <sup>2</sup>	≥ 100 g/m <sup>2</sup>	—	In der geeigneten Jahreszeit die rationellste Form einen Sedumteppich zu realisieren. Nachteil ist jedoch, dass insbesondere die Kleinblättrigen Sedumarten meist stark dominieren. Daher sollte bei der Ausschreibung auf entspr. Hinweise geachtet werden!
 Sedum-Pflanzenmatte	—	vollflächig	—	Wichtig ist, dass die Matten sorgfältig verarbeitet werden, auf keinen Fall lange aufgerollt bleiben und auch eine sinnvolle Bewässerung erfolgt um Schrumpfung zu vermeiden. Bevorzugt Matten mit großblättrigen Sedumarten ( <i>Phedimus</i> ) verwenden!
 EcoSedum®	—	vollflächig	vollflächig	Zu beachten ist, dass in diesen Bereichen ca. 3 cm weniger Substrat aufgebracht werden und vor Verlegung eine feine Planie hergestellt wird!

# Pflanzenliste

## SEDUMTEPPICH

Extensive Dachbegrünung

6 – 8 cm Systemerde Sedumteppich

Seite 2 von 2



### Flächenpflanzen ab 16 Stück /m²

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Sedum album</i> als Art u. i. S.	Weißer Mauerpfeffer	5 – 10	ig	weiß bis blass-rosa	6 – 8	○	Leider häufig in den ersten Jahren in Sedumbegrünungen dominant, dann u.U. zurückgehend. Daher Überverwendung nicht zu empfehlen.	5 – 10	*
Art:		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Auch als Art vom Naturstandort zu empfehlen.		*
'Coral Carpet'		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
'Murale'		5 – 10	ig	blass-rosa	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
<i>Sedum (Hylotelephium) cauticola</i>	September-Fetthenne	10 – 15	wg	rosa	8 – 9	○	Eine der wenigen herbstblühenden Sedumarten.	5 – 10	*
<i>Sedum floriferum (Phedimus floriferus)</i> 'Weihenstephaner Gold'	Weihenstephaner Fetthenne	10 – 15	ig	goldgelb	6 – 7	○	Sehr wüchsig, sehr zu empfehlen.	15 – 25	*
<i>Sedum hybridum (Phedimus hybridus)</i> 'Immergrünchen'	Mongolen-Fetthenne	10 – 15	ig	gelb	7 – 8	○ ●	Ähnlich wie das Weihenstephaner Gold, aber verträgt mehr Schatten.	15 – 20	*
<i>Sedum kamtschaticum (Phedimus kamtschaticus)</i>	Kamtschatka-Fetthenne	10 – 15	wg	gelb	7 – 9	○	Ein sehr trockenresistentes Sedum!	15 – 20	*
<i>Sedum reflexum</i>	Tripmadam	20 – 25	ig	gelb	6 – 7	○	In kleinen Stückzahlen gut, bringt Höhe in den Teppich.	5 – 10	*
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	5 – 10	wg	gelb	6 – 7	○	Fällt mitunter aus – nicht so stabil wie die großblättrigen Arten.	5 – 10	*
<i>Sedum spurium (Phedimus spurium) in Sorten</i>	Kaukasus-Fetthenne	10 – 15	ig	siehe unten	7 – 8	○ ●	Generell nicht so gut für trocken-heiße Standorte.	15 – 20	*
'Album Superbum'		10 – 15	ig	weiß	7 – 8	○ ●	Wenigblühend, frischgrün.		*
'Fuldaglut'		10 – 15	ig	scharlach	7 – 8	○ ●	Rote Sprosse, aber nicht so wüchsig.		*
'Roseum Superbum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Splendens'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Variegatum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Bei ausreichender Wasserspeicherung sehr gut.		*
Zusätzlich geeignete Arten:	Mittagsblumen - <i>Delosperma</i>						Wichtig ist ein sehr guter Winternässeschutz durch ausreichenden dränfähigen Aufbau! Ungeeignet in kalten Regionen.		auf Anfrage
<i>Delosperma cooperi</i>		8 – 10	wg – ig	pink	7 – 10	○	Sehr wüchsig!		auf Anfrage
<i>Delosperma congestum</i> 'Golden Nugget'		8 – 10	wg – ig	gelb	5 – 10	○	Im Sommer nur Nachblüte.		auf Anfrage
<i>Delosperma nubigenum</i>		5 – 8	wg – ig	pink	5 – 6	○	Eine der härtesten Mittagsblumen-Arten. Rote Blattfärbung im Winter		auf Anfrage
<i>Delosperma sutherlandii</i>		5 – 8	wg – ig	gelb	5 – 7	○	Kompaktwüchsig mit großen Blüten.		auf Anfrage

\* ○ sonnig    ● absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## SEDUMTEPPICH HALBSCHATTEN



#### Was ist bei der Pflanzenzusammenstellung und Planung zu beachten?

Grundsätzlich sollten alle 4 verschiedenen Sedumarten Verwendung finden. Dies sorgt für eine stabile Vegetation. Sedum ellacombianum wird nicht großflächig eingesetzt – es zieht über Winter ein! Vorkultivierte Pflanzenmatten sind für diese Sonderform des Sedumteppichs nicht standardmäßig erhältlich. Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen eines mineralischen Substrats von ca. 6 cm auf einer

ausreichend bemessenen Flächendränage zur Vermeidung von Vernässung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Extensive Dachbegrünung mit System“ – Systemaufbau Sedumteppich).

#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?

Nach dem Wässern der Flachballenstauden sollten die Kleingruppenpflanzen in 8 – 10 er -Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt werden. Danach werden die Zwischenräume mit den Flächenpflanzen aus-



gelegt. Je nach Dachgröße kann sich eine zusammenhängende Fläche mit Pflanzen einer Art dabei über mehrere Quadratmeter (i.d.R. max. 2-3 m<sup>2</sup>) zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung. Anschließend ist durchdringend zu wässern.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll ein möglichst geschlossener Teppich aus Sedumpflanzen erreicht werden. Dieser muss auch langfristig erhalten wer-

den. Fremdwuchs ist regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen. Der Anteil an immergrünen Sedumarten soll die Vegetation dominieren – siehe dazu auch die Empfehlungen in der Pflanzentabelle. Darauf ist schon bei der Zusammenstellung der Pflanzenauswahl zu achten! Durch gezielte Düngung mit umhülltem Langzeitdünger (Pflanzenfit 4M) wird die Sedumvegetation gestärkt und Mooswuchs kann eingeschränkt werden.

#### Einbringungsarten und empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Kleinballenpflanzen KB 100 Sedumteppich-Halbschatten	≥ 20 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 30 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	Mit Kleinballenpflanzen lässt sich ein Sedumteppich hinsichtlich der Langfristigkeit am sichersten realisieren. Großblättrige Sedumarten wachsen so sicher an!
 Flachballenpflanzen FB 50 oder FB 4 x 15 Sedumteppich-Halbschatten	≥ 16 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	Flachballenpflanzen mit größerem Ballen ermöglichen es schneller große Einzelpflanzen zu haben.

# Pflanzenliste

## SEDUMTEPPICH HALBSCHATTEN

Extensive Dachbegrünung

6 – 8 cm Systemerde Sedumteppich

Seite 2 von 2



### Kleingruppenpflanzen 4 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Sedum ellacombianum</i> ( <i>Phedimus ellacombianus</i> )	-	10 – 15	sg	gelb	7 – 8	☉ ☾	Weist eine sehr schöne rote Herbstfärbung auf	60 – 80	*
<i>Sedum lydium</i>	Kleinasien-Sedum	5 – 10	wg	weiß	6 – 7	☉ ☾	Darf auf keinen Fall zu nass stehen, vor Überwachsen durch andere Arten schützen!	20 – 40	*

\* ☉ sonnig ☾ absonnig - halbschattig ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

### Flächenpflanzen ab 12 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Sedum hybridum</i> ( <i>Phedimus hybridus</i> ) 'Immergrünchen'	Mongolen-Fetthenne	10 – 15	ig	gelb	7 – 8	☉ ☾	Ähnlich wie das Weihenstephaner Gold, aber verträgt mehr Schatten.	40 – 60	*
<i>Sedum spurium</i> ( <i>Phedimus spurium</i> ) in Sorten	Kaukasus-Fetthenne	10 – 15	ig	siehe unten	7 – 8	☉ ☾	Generell nicht so gut für trocken heiße Standorte.	40 – 60	*
'Album Superbum'		10 – 15	ig	weiß	7 – 8	☉ ☾	Wenigblühend, frischgrün.		*
'Roseum Superbum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ☾	Gut geeignete Sorte		*
'Splendens'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ☾	Gut geeignete Sorte		*
'Variegatum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ☾	Bei ausreichender Wasserspeicherung sehr gut.		*

\* ☉ sonnig ☾ absonnig - halbschattig ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).



### Was ist bei der Planung zu beachten?

Die Ansaatmischungen zeigen ein unterschiedliches Erscheinungsbild. Außerdem kann nicht garantiert werden, dass sich alle enthaltenen Pflanzen entwickeln. Die jeweils am besten geeigneten Substrathöhen sind in den Pflanzentabellen angegeben. Eine höhere Artenvielfalt wird erreicht, wenn die Substrathöhe variiert wird. Ansaaten sind hinsichtlich des Austrocknens anfangs generell empfindlich. Es ist nicht immer einfach auf dem Dach den idealen Zeitpunkt abzapassen. Eine Bewässerungsmöglichkeit erleichtert die Etablierung sehr. Diese ist jedoch auf Grund der Windverhältnisse nicht immer einfach zu realisieren. Auf exponierten Flächen und hohen Gebäuden sind Ansaaten hinsichtlich der Machbarkeit kritisch zu beurteilen. Den passenden Systemaufbau finden Sie in der

ZinCo-Planungshilfe „Extensive Dachbegrünung mit System“.

### Grundsätzliches zu den 3 Saatgutmischungen:

Alle 3 Mischungen sind mit Kleber und weiteren Zuschlagstoffen so gestreckt, dass sich eine verarbeitbare Menge je Quadratmeter ergibt. Die Kräuterflur wird grundsätzlich zusammen mit Sedumsprossen ausgebracht. So ergibt sich eine ansprechende Sedum-Kräuterflur mit rascher Flächendeckung. Die Gräserdach-Mischung eignet sich für Flächen bei denen der bunt blühende Charakter unerwünscht ist. Im Sommer sehen diese Begrünungen bei Trockenheit braun aus. Ansonsten müsste zusätzlich bewässert werden. Die Blütenwiese ist eine Kombiantion aus den beiden vorgenannten Mischungen. Hier dominieren langfristig die Gräser.

### Was ist bei der Ansaat zusätzlich zu beachten?

Die Ansaat erfolgt entweder trocken auf die Systemerde Steinrosenflur oder im Nasssaatverfahren. Das Nasssaatverfahren hat den Vorteil, dass das Saatgut sicher verklebt wird und die Mulchschicht für verbesserte Keimbedingungen sorgt. Bei der Trockenansaat ist es sehr wichtig, dass das Substrat nicht entmischt ist und ggf. nach längerer Liegezeit erneut aufgemischt wird. Nach der Ansaat muss in diesem Fall das Saatgut ganz leicht eingeharkt werden und anschließend ist die Fläche abzuwalzen. Anschließend ist durchdringend zu wässern ohne Erosion hervorzurufen. Die Fläche sollte nicht mehr betreten werden. Eine Anfangsbewässerung für die ersten 6-8 Wochen sichert den Erfolg der Ansaat.

### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:





Bei allen Vegetationsformen sind aufkommende Gehölzsämlinge und sonstige unerwünschte Pflanzen rechtzeitig zu entfernen.

Sedum-Kräuterflur: Es soll ein möglichst artenreicher Bestand erreicht werden. Dazu muss gegebenenfalls auch regulierend eingegriffen werden und stärker ausbreitende Arten eingegrenzt werden.

Gräserdach: Hier ist das Ziel ein pflegeleichter Trockenrasen. Je nach optischen Anspruch ist alle 2 – 3 Jahre eine Mahd als Reinigungsschnitt erforderlich. Das anfallende Schnittgut vom Dach entfernen!

Blütenwiese: Hier gilt dasselbe wie beim Gräserdach – der Reinigungsschnitt erhöht gleichzeitig die Artenvielfalt.

### Empfohlene Aufwandmengen:

Pflanzengemeinschaften	Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Schrägdach bis 20°
Sedum-Kräuterflur	 Samenmischung „Kräuterflur“	≥ 15 g/m <sup>2</sup>	≥ 20 g/m <sup>2</sup> + zusätzlich mit Kleber sichern
	 + Sedumsprossen	≥ 30 g/m <sup>2</sup>	≥ 60 g/m <sup>2</sup> + zusätzlich mit Kleber sichern
Gräserdach	 Samenmischung „Gräserdach“	≥ 25 g/m <sup>2</sup>	≥ 40 g/m <sup>2</sup> + zusätzlich mit Kleber sichern
Blütenwiese	 Samenmischung „Blütenwiese“	≥ 25 g/m <sup>2</sup>	≥ 40 g/m <sup>2</sup> + zusätzlich mit Kleber sichern



### Kräuterflur

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Beste Substrathöhe (cm)
	<i>Antennaria dioica</i>	Katzenpöfchen	3 – 10	wg	rosa	5 – 6	☉	7 – 10
	<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Thymianblättriges Sandkraut	10 – 30	wg	weiß	5 – 9	☉	7 – 10
	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rotblättrige Glockenblume	10 – 30	sg	blau	5 – 7	☉	10 – 15
	<i>Dianthus carthusioanorum</i>	Karthäuser-Nelke	30 – 40	wg	pink	6 – 9	☉	7 – 10
	<i>Dianthus deltooides</i>	Heide-Nelke	5 – 15	wg	rosa	6 – 8	☉	7 – 10
	<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	5 – 20	wg	rosaweiß	5 – 8	☉	6 – 8
	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	10 – 30	sg	gelblich	5 – 6	☉	6 – 8
	<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewönl. Sonnenröschen	5 – 10	sg	gelb	5 – 7	☉	7 – 10
	<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut	10 – 30	wg	dunkel-orange	6 – 8	☉	10 – 15
	<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15 – 20	wg	gelb	5 – 7	☉	7 – 10
	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	10 – 40	sg	blau	7 – 8	☉	7 – 10
	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	30 – 50	wg	rosa/violett	7 – 9	☉	10 – 15
	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10 – 20	sg	rosa-weiß	6 – 9	☉	7 – 10
	<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut	20 – 30	sg	gelb	6 – 7	☉	7 – 10
	<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	10 – 15	sg	gelb	3 – 4	☉	7 – 10
	<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	5 – 15	sg	violett	6 – 8	☉ ☾	7 – 10
	<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle	10 – 20	sg	violett	6 – 8	☉	10 – 15
	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	15 – 25	sg	violett	3 – 4	☉	10 – 15
	<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knollen-Hahnenfuß	10 – 50	sg	gelb	4 – 7	☉	7 – 10
	<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	20 – 40	sg	violett	6 – 8	☉	7 – 10
	<i>Silene nutans</i>	Nickendes Leimkraut	5 – 25	wg	weiß	6 – 7	☉	7 – 10
	<i>Silene vulgaris</i>	Gewöhnliches Leimkraut	10 – 40	wg	weiß	6 – 7	☉	7 – 10
	<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	15 – 30	ig	rosa-violett	5 – 8	☉	7 – 10
	<i>Thymus serpyllum</i>	Kriechender Thymian	4 – 5	ig	violett	5 – 9	☉	7 – 10
	<i>Verbascum nigrum</i>	Schwarze Königskerze	40 – 100	wg	gelb	7 – 9	☉	10 – 15

\* ☉ sonnig   ☾ absonnig - halbschattig   ● schattig



### Gräserdach

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütezeit (Monate)	Standort*	Beste Substrathöhe (cm)
	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras	10 – 40	sg	5 – 6	○	10 – 15
	<i>Briza media</i>	Mittleres Zittergras	20 – 40	sg	5 – 8	○	10 – 15
	<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	30 – 80	sg	5 – 7	○	10 – 15
	<i>Festuca cinerea</i>	Blau-Schwingel	25 – 30	wg	6 – 7	○	7 – 10
	<i>Festuca nigrescens</i>	Herbst-Rot-Schwingel	20 – 60	wg	5 – 6	○	10 – 15
	<i>Festuca ovina</i>	Echter Schaf-Schwingel	30 – 35	wg	7 – 8	○	7 – 10
	<i>Festuca pallens</i>	Bleicher Schaf-Schwingel	20 – 40	wg	5 – 6	○	7 – 10
	<i>Festuca rupicola</i>	Furchen-Schaf-Schwingel	15 – 30	wg	5 – 7	○	7 – 10
	<i>Festuca valesiaca</i>	Walliser-Schaf-Schwingel	10 – 35	wg	5 – 6	○	7 – 10
	<i>Koeleria macrantha</i>	Zierliches Schillergras	20 – 50	wg	5 – 6	○	7 – 10
	<i>Melica ciliata</i>	Bewimpertes Perlgras	20 – 50	sg	5 – 6	○	7 – 10
	<i>Phleum phleoides</i>	Steppen-Lieschgras	30 – 60	wg	6 – 7	○	10 – 15

\* ○ sonnig    ◐ absonnig - halbschattig    ● schattig

# Pflanzenliste

## STEINROSENFLUR



#### Was ist bei der Pflanzensamenstellung und Planung zu beachten?

Um bei der Pflanzengemeinschaft 'Steinrosenflur' eine gute Flächendeckung zu erzielen ist die untenstehende Tabelle zu beachten. Die Empfehlungen in der Pflanzentabelle zur prozentualen Aufteilung ermöglichen einen guten Start für eine langfristig stabile Vegetation. Grundsätzlich sollten jedoch bei kleineren Flächen mindestens 4 verschiedene Sedumarten (nicht Sorten!) sowie mind. 2 weitere flächendeckende Stauden den Grundbestandteil der Vegetation bilden. Für ein ansprechendes Pflanzenbild mit langem Blütezeitraum sind möglichst viele verschiedene Stauden aus der Liste für Kleingruppen zu verwenden (mind. jedoch 3). Das in der Tabelle angegebene Verhältnis von Flächenstauden zu Kleingruppenstauden ist zu beachten! Die höherwachsenden Stauden, wie z.B. die

Nelkenarten, bilden herausragende Blühakzente. Die in der Liste enthaltenen Gräser sollten nur dann eingesetzt werden, wenn akzeptiert werden kann, dass sie sich auch versamen und so mitunter lästig werden können. Soll das vermieden werden, so müssen sie rechtzeitig zurückschnitten werden. Die Zwiebelpflanzen können zusätzlich eingebracht werden – entweder als Pflanzen oder im Herbst als Zwiebeln. Die Irisarten lassen sich nicht als Kleinballenpflanzen kultivieren – sind jedoch gut geeignet die Steinrosenflur weiter zu bereichern. Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen von ca. 7 cm eines überwiegend mineralischen Substrates auf einer ausreichend bemessenen Flächendränage zur Vermeidung von Vernässung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Extensive Dachbegrünung

mit System“ – Systemaufbau Steinrosenflur).

#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?




Nach dem Wässern der Flachballenstauden sollten die Kleingruppenpflanzen (außer den flächendeckenden Arten) in 3er, 5er oder 7er -Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt werden. Danach werden die Zwischenräume mit Sedum und weiteren bodendeckenden Stauden ausgelegt. Die langsamer wachsenden Flächendecker (alle Pflanzen außer Sedum) sollten etwas enger ausgelegt werden. Je nach Dachgröße und Pflanzenart kann sich eine zusammenhängende Zwischenpflanzung mit einer Art/Sorte dabei über mehrere Quadratmeter (i.d.R. max. 2-3 m<sup>2</sup>) zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung.

Anschließend ist durchdringend zu wässern um für gute Startbedingungen zu sorgen.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll ein möglichst artenreicher Bestand erreicht werden, der regulierend zu erhalten ist. Schwächere Vertreter wie zum Beispiel die Sempervivum-Hybriden müssen entsprechend von verdrängenden Pflanzen freigehalten werden. Ein Rückschnitt vor Versamung ist sinnvoll. Eventuell sind versamende Arten teilweise wieder zu entfernen. Gräser müssen ebenfalls regulierend „im Zaum“ gehalten werden. Fremdwuchs ist regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen. Es sind 2, besser 3 Pflegegänge pro Jahr vorzusehen. Lediglich in sehr trockenen Perioden kann eine manuelle Zusatzbewässerung notwendig werden.

#### Empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Flachballenpflanzen FB 50 oder FB 4 x 15 Steinrosenflur	≥ 16 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	<b>Es sind ca. 4 Kleingruppenpflanzen und 12 Flächenpflanzen pro Quadratmeter zu verwenden. Im Eck- und Randbereich ebenfalls ca. 4 Kleingruppenpflanzen sowie 18 Flächendeckerpflanzen. Dies ist bei der Pflanzensamenstellung zu beachten!</b>
 Sedum-Pflanzenmatte	—	vollflächig	—	Wichtig ist, dass die Matten sorgfältig verarbeitet werden, auf keinen Fall lange aufgerollt bleiben und auch eine sinnvolle Bewässerung erfolgt um Schrumpfung zu vermeiden. Bevorzugt sollten Matten mit großblättrigen Sedumarten (Phedimus) verwendet werden.
 EcoSedum®	—	vollflächig	vollflächig	Zu beachten ist, dass in diesen Bereichen ca. 3 cm weniger Substrat aufgebracht werden und vor Verlegung eine feine Planie hergestellt wird!

Die Eck- und Randbereiche weichen in der Vegetationsform von der Steinrosenflur ab. Großblättrige Sedum-Arten sorgen hier für die notwendige Sicherheit.

# Pflanzenliste

## STEINROSENFLUR

### Extensive Dachbegrünung

7 – 10 cm Systemerde Steinrosenflur

Seite 2 von 3



#### Kleingruppenpflanzen ca. 4 Stück / m<sup>2</sup>

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
Stauden	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	30 – 40	wg	pink	6 – 9	○	Versamt sich, wird aber nicht lästig. Ggf. regulieren.	10 – 15	*
	<i>Gypsophila repens</i> 'Rosa Schönheit'	Teppich-Schleierkraut	10 – 15	sg	zartrosa	5 – 7	○	Kann gut in größeren Gruppen gepflanzt werden, aber sinnvollerweise nicht flächig, da nur sommergrün.	15 – 20	*
	<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewönl. Sonnenröschen	5 – 10	sg	gelb	5 – 7	○	Gut ausdauernd durch verholzenden Wurzelstock.	15 – 20	*
	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10 – 20	sg	rosa-weiß	6 – 9	○ ●	Versamt sich und wirkt als Schleier hervorragend ohne aufdringlich zu sein.	5 – 10	*
	<i>Saponaria oxymoides</i>	Kleines Seifenkraut	10 – 15	sg	rosa	5 – 7	○	Entwickelt sich rasch, polsterförmig.	10 – 15	*
	<i>Satureja montana</i> subsp. <i>illyrica</i>	Illyrisches Bohnenkraut	10 – 15	wg	violett	8 – 9	○	Kleinwüchsige Unterart.	5 – 15	*
	<i>Saxifraga paniculata</i>	Trauben-Steinbrech	20 – 25	lg	weiß	6 – 7	○	Muss etwas vor Überwachsen durch andere Arten geschützt werden; nur für häufiger gepflegte Dächer.	0 – 10	*
	<i>Sempervivum-Hybriden</i>	Dachwurz-Hybriden	10 – 20	ig	rot, rosa	7 – 8	○	Für Bereiche mit wenig Substrat, vor Überwachsen schützen.	0 – 10	*
Gräser	<i>Festuca Cinerea</i> -Hybride ( <i>Festuca glauca</i> )	Blau-Schwingel	25 – 30	wg	-	-	○	Versamt sich, nicht so gut in schneereichen Regionen; soll wirklich eine gestaltete Begrünung erhalten bleiben, so müssen die Blütenstände rechtzeitig entfernt werden und von Zeit zu Zeit durch Teilung für Verjüngung gesorgt werden.	0 – 10	*
	<i>Koeleria glauca</i>	Blaugraues Schillergras	20 – 40	wg	-	-	○	Versamt sich, ist kurzlebig und muss regulierend aus den Sämlingen in der Vegetation erhalten werden	0 – 10	*
	<i>Festuca punctoria</i>	Stachel-Schwingel	10 – 15	wg	-	-	○	Straff aufrecht wachsendes graugrünes Gras, horstig	0 – 10	*
Zwiebel- und Knollenpflanzen	<u>Zusätzlich mögl. Pflanzen:</u>									
	<i>Allium caeruleum</i>	Blau-Lauch	40 – 50	wg	blau	6 – 7	○	Durch die blaue Blüte sehr interessant.		
	<i>Allium cernuum</i>	Nickender Lauch	30 – 40	wg	rosa	6 – 7	○	Interessante hängende Blüten- und Fruchtstände!		
	<i>Allium flavum</i>	Gelber Lauch	20 – 40	-	gelb	6 – 7	○	Gelbe Blütenfarbe! Kann allerdings manchmal durch stärkere Selbstaussaat lästig werden. Im Sommer keine Blätter.		
	<i>Allium nutans</i>	Nickender Lauch	30 – 50	wg	rosa – violett	6 – 7	○	Kann durch Hybridbildung mit <i>Allium senescens</i> andere Formen bilden.		
	<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch	20 – 40	wg	rosa	7 – 9	○	Sehr schöner Lauch, der nicht lästig wird.		
	<i>Allium sphaerocephalon</i>	Kugel-Lauch	30 – 60	-	rot	6 – 8	○	Sehr hochwüchsig, funktioniert dennoch auf geringer Substrathöhe! Im Sommer keine Blätter.		
	Iris Barbata-Nana in Sorten	kleine Bart-Iris in Sorten	20 – 30	wg	weiß, gelb,violett	4 – 5	○	Die kleine Bart-Iris hält sich erstaunlich gut innerhalb einer Steinrosenflur, sehr zu empfehlen!		

\* ○ sonnig   ● absonnig - halbschattig   ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## STEINROSENFLUR

Extensive Dachbegrünung

7 – 10 cm Systemerde Steinrosenflur

Seite 3 von 3



### Flächenpflanzen ab 12 bzw. 16 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Cerastium arvense</i> 'Compactum'	Teppich-Hornkraut	5 – 10	wg	weiß	5 – 6	○	Kann mitunter lückig werden, dann teilen und verjüngen.	0 – 10	*
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15 – 20	wg	gelb	5 – 7	○	Breitet sich durch Ausläuferbildung aus. Soll Aussaat vermieden werden rechtzeitig zurückschneiden!	0 – 10	*
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	10 – 15	sg	gelb	3 – 4	○	Etwas langsam in der Entwicklung, frühblühende Teppiche möglich.	5 – 15	*
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	5 – 15	sg	violett	6 – 8	○	Langsame Anfangsentwicklung – einmal etabliert gut.	5 – 15	*
<i>Thymus doerfleri</i> 'Bressingham Seedling'	Bressingham-Thymian	6 – 8	ig	rosa	5 – 7	○	Langsame Entwicklung, nicht so konkurrenzstark. Bei der Pflege darauf achten!	0 – 15	*
<i>Thymus serpyllum</i>	Kriechender Thymian	4 – 5	ig	violett	5 – 9	○	Siehe obiger Thymian.	0 – 15	*
<i>Sedum album</i> als Art u. i. S.	Weißer Mauerpfeffer	5 – 10	ig	weiß bis blass-rosa	6 – 8	○	Überverwendung nicht zu empfehlen.	0 – 5	*
Art:		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Auch als Art vom Naturstandort zu empfehlen.		*
'Coral Carpet'		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
'Murale'		5 – 10	ig	blass-rosa	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
<i>Sedum</i> ( <i>Hylotelephium</i> ) <i>cauticola</i>	September-Fetthenne	10 – 15	wg	rosa	8 – 9	○	Eine der wenigen herbstblühenden Sedumarten.	5 – 10	*
<i>Sedum floriferum</i> ( <i>Phedimus floriferus</i> ) 'Weihenstephaner Gold'	Weihenstephaner Fetthenne	10 – 15	ig	goldgelb	6 – 7	○	Sehr wüchsig, sehr zu empfehlen.	10 – 15	*
<i>Sedum hybridum</i> ( <i>Phedimus hybridus</i> ) 'Immergrünchen'	Mongolen-Fetthenne	10 – 15	ig	gelb	7 – 8	○ ●	Ähnlich wie das Weihenstephaner Gold, aber verträgt mehr Schatten.	10 – 15	*
<i>Sedum kamtschaticum</i> ( <i>Phedimus kamtschaticus</i> )	Kamtschatka-Fetthenne	10 – 15	wg	gelb	7 – 9	○	Ein sehr trockenresistentes Sedum!	10 – 15	*
<i>Sedum reflexum</i>	Tripmadam	20 – 25	ig	gelb	6 – 7	○	In kleinen Stückzahlen gut.	5 – 10	*
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	5 – 10	wg	gelb	6 – 7	○	Fällt mitunter aus – nicht so stabil wie die Phedimus-Arten.	0 – 5	*
<i>Sedum spurium</i> ( <i>Phedimus spurium</i> ) in Sorten	Kaukasus-Fetthenne	10 – 15	ig	siehe unten	7 – 8	○ ●	Generell nicht so gut für trocken-heiße Standorte.	10 – 15	*
'Album Superbum'		10 – 15	ig	weiß	7 – 8	○ ●	Wenigblühend, frischgrün. Gut geeignet		*
'Fuldaglut'		10 – 15	ig	scharlach	7 – 8	○ ●	Rote Sprosse, aber nicht so wüchsig.		*
'Roseum Superbum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Splendens'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Variegatum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Bei ausreichender Wasserspeicherung sehr gut.		*

\* ○ sonnig    ● absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## STEINROSENFLUR-HALBSCHATTEN

### Extensive Dachbegrünung

7 – 10 cm Systemerde Steinrosenflur

Seite 1 von 2



#### Was ist bei der Pflanzenzusammenstellung und Planung zu beachten?

Grundsätzlich sollten alle 4 verschiedenen Sedumarten Verwendung finden. Dies sorgt für eine stabile Vegetation. Sedum ellacombianum wird nicht großflächig eingesetzt – es zieht über Winter ein! Um auch Campanula-Arten einbeziehen zu können sollte zumindest in längeren Trockenperioden auch eine Bewässerungsmöglichkeit bestehen.

Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen eines überwiegend mineralischen Substrats von ca. 7

cm auf einer ausreichend bemessenen Flächendränage zur Vermeidung von Vernässung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Extensive Dachbegrünung mit System“ – Systemaufbau Steinrosenflur).

#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?

Nach dem Wässern der Flachballenstauden sollten die Kleingruppenpflanzen in 8 – 10 er -Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt werden. Danach werden die Zwischenräume mit den Flächenpflanzen ausgelegt. Je nach Dachgröße kann sich eine


zusammenhängende Fläche einer Art/Sorte dabei über mehrere Quadratmeter zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung. Anschließend ist durchdringend zu wässern.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll ein möglichst geschlossener Teppich aus Sedumpflanzen und Prunella grandiflora ergänzt durch Glockenblumen erreicht werden. Dieser muss auch langfristig erhalten werden. Fremdwuchs ist regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen. Der

Anteil an immergrünen Sedumarten soll die Vegetation dominieren – siehe dazu auch die Empfehlungen in der Pflanzentabelle. Darauf ist schon bei der Zusammenstellung der Pflanzenauswahl zu achten! Die schneckenempfindlichen Campanula-Arten müssen v.a. anfangs entsprechend überwacht werden! Durch gezielte Düngung mit umhülltem Langzeitdünger (Pflanzenfit 4M) wird die Vegetation gestärkt und Mooswuchs kann eingeschränkt werden.

#### Empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Flachballenpflanzen FB 50 oder FB 4x15 Steinrosenflur-Halbschatten	≥ 16 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	<b>Es sind ca. 4 Kleingruppenpflanzen und 12 Flächenpflanzen pro Quadratmeter zu verwenden. Im Eck- und Randbereich ebenfalls ca. 4 Kleingruppenpflanzen sowie 18 Flächendeckerpflanzen. Dies ist bei der Pflanzenzusammenstellung zu beachten!</b>

# Pflanzenliste

## STEINROSENFLUR-HALBSCHATTEN

Extensive Dachbegrünung

7 – 10 cm Systemerde Steinrosenflur

Seite 2 von 2



### Kleingruppenpflanzen 4 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Sedum ellacombianum</i> ( <i>Phedimus ellacombianus</i> )	-	10 – 15	sg	gelb	7 – 8	☉ ●	Weist eine sehr schöne rote Herbstfärbung auf	60 – 80	
<i>Sedum lydium</i>	Kleinasien-Sedum	5 – 10	wg	weiß	6 – 7	☉ ●	Darf auf keinen Fall zu nass stehen, vor Überwachsen durch andere Arten schützen!	20 – 40	

\* ☉ sonnig    ● absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

### Flächenpflanzen ab 12 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Campanula portenschlagiana</i>	Dalmatiner Polster-Glockenblume	10 – 15	sg	violett	6 – 8	●	Gute Ergänzung, sollte jedoch vor Schnecken geschützt werden!	0 – 15	
<i>Campanula poscharskyana</i> 'Blauranke'	Hängepolster-Glockenblume	15 – 20	sg	hell-blau	6 – 9	●	Gute Ergänzung, sollte jedoch vor Schnecken geschützt werden!	0 – 15	
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	5 – 15	sg	violett	6 – 8	☉ ●	Langsame Anfangsentwicklung, einmal etabliert gut!	20 – 30	
<i>Sedum hybridum</i> ( <i>Phedimus hybridus</i> ) 'Immergrünchen'	Mongolen-Fetthenne	10 – 15	ig	gelb	7 – 8	☉ ●	Ähnlich wie das Weihenstephaner Gold, aber verträgt mehr Schatten.	20 – 40	
<i>Sedum spurium</i> ( <i>Phedimus spurium</i> ) in Sorten	Kaukasus-Fetthenne	10 – 15	ig	siehe unten	7 – 8	☉ ●	Generell nicht so gut für trocken-heiße Standorte.	20 – 40	
'Album Superbum'		10 – 15	ig	weiß	7 – 8	☉ ●	Wenigblühend, frischgrün.		
'Roseum Superbum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ●	Gut geeignete Sorte		
'Splendens'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ●	Gut geeignete Sorte		
'Variegatum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	☉ ●	Bei ausreichender Wasserspeicherung sehr gut.		

\* ☉ sonnig    ● absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## SCHRÄGDACH / STEILDACH



#### Was ist bei der Pflanzenzusammenstellung und Planung zu beachten?

Um bei den Pflanzengemeinschaften 'Schrägdach und Steildach' eine gute Flächendeckung zu erzielen ist die untenstehende Tabelle zu beachten. Die Empfehlungen in der Pflanzentabelle zur prozentualen Aufteilung ermöglichen einen guten Start hinsichtlich der Erosionssicherheit. Grundsätzlich sollten bei kleineren Flächen mindestens 4 verschiedene Sedumarten (nicht Sorten!) den Grundbestandteil der Vegetation bilden. Für ein ansprechendes Pflanzenbild mit langem Blütezeitraum sind möglichst viele verschiedene Stauden aus der Liste für Kleingruppen zu verwenden (mind. jedoch 3). Die höherwachsenden Stauden, wie z.B. die Nelkenarten, bilden herausragende Blühakzente. Die in der Liste enthaltenen Gräser sollten nur dann eingesetzt werden, wenn akzeptiert werden kann, dass sie sich auch versamen und so mitunter lästig werden können. Soll

das vermieden werden, so müssen sie rechtzeitig zurückgeschnitten werden. Die Zwiebelpflanzen können zusätzlich eingebacht werden – entweder als Pflanzen oder im Herbst als Zwiebeln. Die Irisarten lassen sich nicht als Kleinballenpflanzen kultivieren – sind jedoch gut geeignet die Vegetation weiter zu bereichern. Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind bewährte Aufbauten die auch langfristig die Schubkräfte aufnehmen können. Die Substratstärke und der Typ variiert dabei in Abhängigkeit von der Dachneigung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Systeme für begrünte Schrägdächer“). In trockenen Perioden kann eine manuelle Zusatzbewässerung notwendig werden. Bei Steildächern ist eine solche grundsätzlich vorzusehen.



#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?

Nach dem Wässern der Flachballenstauden sollten die Kleingruppenpflanzen (außer den flächendeckenden Arten) in 3er, 5er oder 7er -Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt werden. Danach werden die Zwischenräume mit Sedum und weiteren bodendeckenden Stauden ausgelegt. Die langsamere wachsenden Flächendecker (alle Pflanzen außer Sedum) sollten etwas enger ausgelegt werden. Je nach Dachgröße und Pflanzenart kann sich eine zusammenhängende Zwischenpflanzung mit einer Art/Sorte dabei über mehrere Quadratmeter (i.d.R. max. 2-3 m<sup>2</sup>, bei Steildächern besser nur 1-2 m<sup>2</sup>) zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung. Anschließend ist durchdringend zu wässern um für gute Startbedingungen zu sorgen.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll ein möglichst artenreicher Bestand erreicht werden, der regulierend zu erhalten ist. Um dies zu erreichen ist bei Schrägdächern vor allem auf Südseiten für die Anwachsphase eine anfängliche Bewässerung unumgänglich. Auf jeden Fall muss durch Düngemaßnahmen sichergestellt werden, dass eine flächendeckende Vegetation erreicht und erhalten wird, was entscheidend zur Erosionssicherheit beiträgt. Eventuell sind versamende Arten teilweise wieder zu entfernen. Gräser müssen ebenfalls regulierend „im Zaum“ gehalten werden. Fremdwuchs ist regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen. Es sind 2, besser 3 Pflegegänge pro Jahr vorzusehen. Insbesondere nach Süden exponierte Flächen sind bei anhaltender Trockenheit mit Wasser zu versorgen!

#### Empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart		Schrägdach bis ca. 20°	Steildach bis ca. 30°	Steildach ab 30°	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
	Flachballenpflanzen FB 50 oder FB 4 x 15 Steinrosenflur	≥ 24 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 32 Stück/m <sup>2</sup>	—	—	<b>Es sind jeweils ca. 4 Kleingruppenpflanzen pro Quadratmeter zu verwenden. Der Rest als Flächenpflanzen. Dies ist bei der Pflanzenzusammenstellung zu beachten!</b>
	Sedum-Pflanzenmatte	—	—	vollflächig	vollflächig	Wichtig ist, dass die Matten sorgfältig verarbeitet werden, auf keinen Fall lange aufgerollt bleiben und auch eine sinnvolle Bewässerung erfolgt um Schrumpfungen zu vermeiden. Bevorzugt sollten Matten mit großblättrigen Sedumarten (Phedimus) verwendet werden.

Steildächer ab 30° werden mit Sedumvegetation in Form von vorkultivierten Matten begrünt. Großblättrige Sedum-Arten sorgen hier für die notwendige Sicherheit. Es ist auf eine entsprechend zugfesteste Qualität zu achten!

# Pflanzenliste

## SCHRÄGDACH / STEILDACH

Extensive Dachbegrünung

Systemerde neigungsabhängig!

Seite 2 von 3



### Kleingruppenpflanzen ca. 4 Stück / m<sup>2</sup>

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.	
Stauden	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	30 – 40	wg	pink	6 – 9	○	Als zweijährige Pflanze bleibt diese Art nicht immer am gleichen Ort, wird aber nicht lästig.	15 – 20	*	
	<i>Gypsophila repens</i> 'Rosa Schönheit'	Teppich-Schleierkraut	10 – 15	sg	zartrosa	5 – 7	○	Kann gut in größeren Gruppen gepflanzt werden, aber sinnvollerweise nicht flächig, da nur sommergrün.	20 – 30	*	
	<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewönl. Sonnenröschen	5 – 10	sg	gelb	5 – 7	○	Gut ausdauernd durch verholzenden Wurzelstock.	20 – 30	*	
	<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10 – 20	sg	rosa-weiß	6 – 9	○ ●	Versamt sich und wirkt als Schleier hervorragend ohne aufdringlich zu sein.	5 – 10	*	
	<i>Satureja montana</i> subsp. <i>illyrica</i>	Illyrisches Bohnenkraut	10 – 15	wg	violett	8 – 9	○	Kleinwüchsige Unterart.	10 – 15	*	
Gräser	<i>Festuca punctoria</i>	Stachel-Schwingel	10 – 15	wg	–	–	○	Straff aufrecht wachsendes graugrünes Gras, horstig	0 – 10		
	<i>Koeleria glauca</i> ( <i>Koeleria macrantha</i> )	Blaugraues Schillergras	20 – 40	wg	–	–	○	Versamt sich, ist kurzlebig und muss regulierend aus den Sämlingen in der Vegetation erhalten werden.	0 – 10	*	
Zwiebel- und Knollpflanzen	<u>Zusätzlich mögl. Pflanzen – jedoch moderat einsetzen!:</u>										
	<i>Allium cernuum</i>	Nickender Lauch	30 – 40	wg	rosa	6 – 7	○	Interessante hängende Blüten- und Fruchtstände!			
	<i>Allium flavum</i>	Gelber Lauch	20 – 40	–	gelb	6 – 7	○	Gelbe Blütenfarbe! Kann allerdings manchmal durch stärkere Selbstsaat lästig werden. Im Sommer keine Blätter.			
	<i>Allium senescens</i> subsp. <i>montanum</i>	Berg-Lauch	20 – 40	wg	rosa	7 – 9	○	Sehr schöner Lauch, der nicht lästig wird.			
	Iris Barbata-Nana in Sorten	kleine Bart-Iris in Sorten	20 – 30	wg	weiß, gelb,violett	4 – 5	○	Die kleine Bart-Iris hält sich erstaunlich gut innerhalb einer Steinrosenflur, sehr zu empfehlen!			

\* ○ sonnig   ● absonnig - halbschattig   ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## SCHRÄGDACH / STEILDACH

Extensive Dachbegrünung

Systemerde neigungsabhängig!

Seite 3 von 3



### Flächenpflanzen ab 20 bzw. 28 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Cerastium arvense</i> 'Compactum'	Teppich-Hornkraut	5 – 10	wg	weiß	5 – 6	○	Kann mitunter lückig werden, dann teilen und verjüngen.	0 – 10	*
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15 – 20	wg	gelb	5 – 7	○	Breitet sich durch Ausläuferbildung aus.	0 – 10	*
<i>Sedum album</i> als Art u. i. S.	Weißer Mauerpfeffer	5 – 10	ig	weiß bis blass-rosa	6 – 8	○	Überverwendung nicht zu empfehlen.	0 – 10	*
Art:		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Auch als Art vom Naturstandort zu empfehlen.		*
'Coral Carpet'		5 – 10	ig	weiß	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
'Murale'		5 – 10	ig	blass-rosa	6 – 8	○	Gut geeignete Sorte		*
<i>Sedum floriferum</i> ( <i>Phedimus floriferus</i> ) 'Weihenstephaner Gold'	Weihenstephaner Fetthenne	10 – 15	ig	goldgelb	6 – 7	○	Sehr wüchsig, sehr zu empfehlen.	30 – 40	*
<i>Sedum hybridum</i> ( <i>Phedimus hybridus</i> ) 'Immergrünchen'	Mongolen-Fetthenne	10 – 15	ig	gelb	7 – 8	○ ●	Ähnlich wie das Weihenstephaner Gold, aber verträgt mehr Schatten.	15 – 20	*
<i>Sedum kamtschaticum</i> ( <i>Phedimus kamtschaticus</i> )	Kamtschatka-Fetthenne	10 – 15	wg	gelb	7 – 9	○	Ein sehr trockenresistentes Sedum!	15 – 20	*
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	5 – 10	wg	gelb	6 – 7	○	Fällt mitunter aus – nicht so stabil wie die Phedimus-Arten.	0 – 10	*
<i>Sedum spurium</i> ( <i>Phedimus spurium</i> ) in Sorten	Kaukasus-Fetthenne	10 – 15	ig	siehe unten	7 – 8	○ ●	Generell nicht so gut für trocken-heiße Standorte.	15 – 20	*
'Album Superbum'		10 – 15	ig	weiß	7 – 8	○ ●	Wenigblühend, frischgrün. Gut geeignet		*
'Fuldaglut'		10 – 15	ig	scharlach	7 – 8	○ ●	Rote Sprosse, aber nicht so wüchsig.		*
'Roseum Superbum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Splendens'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Gut geeignete Sorte		*
'Variegatum'		10 – 15	ig	rosa	7 – 8	○ ●	Bei ausreichender Wasserspeicherung sehr gut.		*

\* ○ sonnig    ● absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## LAVENDELHEIDE

### Einfach intensive Dachbegrünung

Systemerde Lavendelheide 10 – 15 cm

Seite 1 von 3



#### Was ist bei der Pflanzenzusammenstellung und Planung zu beachten?

Die Pflanzengemeinschaft "Lavendelheide" ist der "Einfachen Intensivbegrünung" zuzuordnen.

Für eine gute Flächendeckung empfiehlt sich eine ausgewogene Pflanzenverteilung von Flächenpflanzen zu Kleingruppenpflanzen, siehe die Empfehlungen in den Tabellen. Die höherwachsenden Stauden sowie der auf Anhögelungen anzupflanzende Lavendel charakterisieren diese Pflanzengemeinschaft. Speziell bei kleinen Flächen ist mitunter weniger mehr. D.h. es sollte nicht zu kleinflächig gearbeitet werden. Viele Pflanzen entfalten ihre Wirkung nur bei einer entsprechenden Stückzahl. Bei anhaltender Trockenheit muss eine manuelle Zusatzbewässerung möglich sein. Weitere wichtige Hinweise sind in den Tabellen enthalten.

Die Zwiebelpflanzen können zusätzlich eingebracht werden – entweder als Pflanzen oder im Herbst als Zwiebeln. Die Irisarten lassen sich nicht als Kleinballenpflanzen kultivieren – sind jedoch gut geeignet die Lavendelheide weiter zu bereichern. Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen von ca. 10 – 15 cm eines überwiegend mineralischen Substrates auf einer ausreichend bemessenen Flächendrainage zur Vermeidung von Vernässung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Intensive Dachbegrünung mit System“ – Systemaufbau Lavendelheide). Besser wird nur mit 10 – 12 cm Substrat aufgebaut und einmal mehr zusätzlich bewässert. Das erleichtert die Pflege, da in Trockenperioden nicht so viel Fremdwuchs überleben kann.


#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?

Nach dem Wässern der Flachballenpflanzen werden diese (außer den flächendeckenden Arten) in 3er, 5er oder 7er-Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt. Lavendel kann auch in Reihen/Bändern oder großflächiger in Gruppen gepflanzt werden. Danach werden in den Zwischenräumen die bodendeckenden Pflanzen ausgelegt. Je nach Dachgröße und Pflanzenart kann sich eine zusammenhängende Zwischenpflanzung mit einer Art/Sorte dabei über mehrere Quadratmeter (i.d.R. max. 5-6 m<sup>2</sup>) zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung. Anschließend ist durchdringend zu wässern.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll eine ansprechende Begrünung entwickelt und erhalten werden. Dies muss nicht sehr viel Arbeit bedeuten – erfordert jedoch Pflanzenkenntnisse und ein Eingreifen zum richtigen Zeitpunkt. Vor allem der Lavendel sowie Thymian sollten durch regelmäßigen (nicht unbedingt jährlichen) Rückschnitt im Frühjahr vor dem Vergreisen bewahrt werden. Ebenso werden die vertrockneten Pflanzenteile von z.B. Pracht-Fetthenne, Dost, Regenbogenschwingel und Gamander im Frühjahr entfernt. Um Selbstaussaat zu vermeiden sind manche Pflanzenarten rechtzeitig zurückzuschneiden – siehe Tabelle. Der etwas üppigere Aufbau im Gegensatz zur extensiven Dachbegrünung erfordert ein häufigeres Entfernen von Fremdwuchs – insbesondere in niederschlagsreichen Zeiten.

#### Empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Flachballenpflanzen FB 50 Lavendelheide	≥ 16 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	Es sind ca. 4 Kleingruppenpflanzen und 12 Flächenpflanzen pro Quadratmeter zu verwenden. Im Eck- und Randbereich ebenfalls ca. 4 Kleingruppenpflanzen sowie 18 Flächendeckerpflanzen. Dies ist bei der Pflanzenzusammenstellung zu beachten!

# Pflanzenliste

## LAVENDELHEIDE

Einfach intensive Dachbegrünung

Systemerde Lavendelheide 10 – 15 cm

Seite 2 von 3



### Kleingruppenpflanzen 4 Stück / m<sup>2</sup>

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
Stauden	<i>Calamintha nepeta</i> subsp. <i>nepeta</i>	Kleinblütige Bergminze	40 – 50	sg	violett	7 – 9	☉	Um Selbstausaat zu vermeiden ist ein Rückschnitt vor der Samenreife sinnvoll!	0 – 15	*
	<i>Euphorbia myrsinites</i>	Walzen-Wolfsmilch	15 – 25	ig	gelb	5 – 7	☉	Durch die walzenförmigen Sprosse das ganze Jahr interessant. Vorsicht: der Pflanzensaft ist giftig!	10 – 15	*
	<i>Inula ensifolia</i>	Schwertalant	26 – 30		goldgelb	7 – 8	☉	Vor dem Winter zurückschneiden.	0 – 15	*
	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	15 – 25	sg	violett	3 – 4	☉	Sehr wertvoller Frühblüher; wunderschön behaart!	10 – 15	*
	<i>Sedum spectabile</i> 'Herbstfreude'	Große Pracht-Fetthenne	50 – 60	sg	roströt	9 – 10	☉	Wichtiger Spätblüher, auch im Winter ansehnlich. Danach Rückschnitt!	10 – 15	*
Gräser	<i>Stipa calamagrostis</i> 'Lempert'	Goldährengras	60 – 70	wg	–	–	☉	Rückschnitt erst im Frühjahr – guter Winteraspekt!	5 – 10	*
	<i>Pennisetum alopecuroides</i> 'Hameln'	Lampenputzergas	40 – 60	sg	blass-braun	7 – 8	☉	Möglich, wenn dafür gesorgt wird, dass dieses Gras nicht austrocknet. Auf Anhögelungen mit 15 cm Substrat. Nicht für Regionen mit harten Wintern. Rückschnitt nach dem Winter	0 – 10	
	<i>Festuca amethystina</i>	Amethyst-Schwingel	30 – 40	wg	–	–	☉	Nach der Blüte die Blütenstände abschneiden, sonst Selbstausaat!	0 – 10	*
Halbsträucher	<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	30 – 45	ig	blau	6 – 9	☉	An der Basis verholzend, gelegentlicher Rückschnitt sinnvoll.	0 – 15	*
	<i>Lavandula angustifolia</i>	Echter Lavendel	40 – 60	ig	violett	6 – 7	☉	Kann dominant eingesetzt werden – z.B. auch in Reihen oder größeren Gruppen. Gelegentlicher Rückschnitt erforderlich.	10 – 20	*
	<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Zypressenkraut	15 – 40	ig	gelb	7 – 8	☉	Sehr aromatisch duftend! Rückschnitt wegen der Optik und Schutzwirkung erst nach dem Winter – nicht jährlich!	5 – 10	
Zwiebel- und Knollpflanzen	Zusätzlich mögl. Pflanzen:									
	<i>Iris barbata</i> -Media in Sorten	Mittelhohe Bart-Iris in Sorten	40 – 70	ig	weiß, gelb, violett	4 – 5	☉	Mittelhohe Bart-Iris halten ganz gut in einer Lavendelheide aus. Wichtig ist es Sorten zu wählen welche nicht allzu kopflastig sind.		
	<i>Allium christophii</i>	Sternkugel-Lauch	30 – 40		violett	6 – 7	☉	Besonders große und schöne kugelförmige Blüten		
	<i>Allium karataviense</i>	Blauzungen-Lauch	20 – 30		gräulich-weiß	5 – 6	☉	Interessant sind neben der Blüte die gräulich blauen breiten Blätter!		
	<i>Crocus tommasinianus</i>	Dalmatiner Krokus	8 – 10		violett	2 – 3	☉	Durch die frühe Blütezeit eingestreut in im Frühjahr lückige Staudenbereiche interessant. In größeren Mengen auf 2-3 Quadratmetern verwenden!		

\* ☉ sonnig    ◐ absonnig - halbschattig    ◑ schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## LAVENDELHEIDE

Einfach intensive Dachbegrünung

Systemerde Lavendelheide 10 – 15 cm

Seite 3 von 3



### Flächenpflanzen ab 12 Stück / m<sup>2</sup>

	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
Stauden	<i>Anaphalis triplinervis</i> 'Sommerschnee'	Perlpfötchen	20 – 25	sg	weiß	7 – 9	☉	Meist guter Winteraspekt. Vor Neuaustrieb zurückschneiden.	10 – 20	*
	<i>Armeria maritima</i> i.S.	Grasnelke	15 – 25	wg	rosa	5 – 6	☉	Wird diese Pflanze nicht überdüngt, so hält sie sich ohne große Pflege. Gegebenenfalls aufnehmen.	0 – 10	*
	<i>Chamaelum nobile</i> 'Plena'	Gefüllte Scheinkamille	20 – 25	wg	weiß	6 – 8	☉	Wunderschön gefüllt blühend – und das sehr lange!	10 – 20	*
	<i>Fragaria vesca</i> var. <i>vesca</i>	Wald-Erdbeere	20 – 25	wg	weiß	4 – 6	☉ ☾	Muss ggf. eingegrenzt werden, bei zu starker Ausbreitung. Nicht gut bei zu trockenen Standorten.	0 – 10	*
	<i>Geranium dalmaticum</i>	Dalmatiner Storchschnabel	8 – 10		zartrosa	6 – 7	☉	Etwas schwacher Wuchs – einmal etabliert aber flächige Teppiche.	0 – 15	*
	<i>Geranium sanguineum</i>	Blut-Storchschnabel	15 – 25		dunkelrosa	6 – 8	☉	Sehr schöner Storchschnabel mit guter Bodendeckung.	10 – 20	*
	<i>Hypericum polyphyllum</i>	Vielblättriges Johanniskraut	10 – 15	wg	gelb	6 – 7	☉	Bringt ein zu rosa- und violettfarbenen Blüten passendes Gelb in die Pflanzung.	10 – 20	*
	<i>Nepeta x faassenii</i>	Katzenminze	25 – 30	sg	violett	6 – 9	☉	Rückschnitt nach erster Blüte kann zu einer weiteren Nachblüte verhelfen. Eine ausgesprochen lang blühende Staude.	10 – 20	*
	<i>Oenothera missouriensis</i>	Missouri-Nachtkerze	20 – 25	sg	hell-gelb	6 – 9	☉	Ein sehr wertvoller Frühblüher der die Blüten entgegen dem Namen auch tagsüber offen hält!	10 – 15	*
	<i>Origanum vulgare</i> 'Compactum'	Kompakter Dost	15 – 20	wg	hell-rosa	7 – 9	☉	Rückschnitt vor der Samenreife erforderlich um Selbstaus-saat zu verhindern!	0 – 15	*
	<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander	20 – 25	sg	rosa	7 – 8	☉	Sollte im Herbst zurückgeschnitten werden.	0 – 15	*

\* ☉ sonnig    ☾ absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

# Pflanzenliste

## LAVENDELHEIDE HALBSCHATTEN

### Einfach intensive Dachbegrünung

Systemerde Lavendelheide 10 – 15 cm

Seite 1 von 2



#### Was ist bei der Pflanzenzusammenstellung und Planung zu beachten?

Die Pflanzengemeinschaft "Lavendelheide Halbschatten" ist der "Einfachen Intensivbegrünung" zuzuordnen.

Für eine gute Flächendeckung empfiehlt sich eine ausgewogene Pflanzenverteilung von Flächenpflanzen zu den Kleingruppenpflanzen, siehe die Empfehlungen in den Tabellen. Insbesondere bei kleinen Flächen ist mitunter weniger mehr. D.h. es sollte nicht zu kleinflächig gearbeitet werden. Viele Pflanzen entfalten ihre Wirkung nur bei einer entsprechenden Stückzahl. Bei anhaltender Trockenheit muss eine manuelle Zusatzbewässerung möglich

sein. Weitere wichtige Hinweise sind in den Tabellen enthalten.

Ideal für ein ansprechendes Bild und möglichst geringen Pflegeaufwand sind gleichmäßige Substrathöhen von ca. 10 – 15 cm eines überwiegend mineralischen Substrates auf einer ausreichend bemessenen Flächendränage zur Vermeidung von Vernässung (vgl. ZinCo-Planungshilfe „Intensive Dachbegrünung mit System“ – Systemaufbau Lavendelheide). Besser wird nur mit 10 – 12 cm Substrat aufgebaut und einmal mehr zusätzlich bewässert. Das erleichtert die Pflege, da in Trockenperioden nicht so viel Fremdwuchs überleben kann.


#### Was ist bei der Pflanzung zusätzlich zu beachten?

Nach dem Wässern der Flachballenpflanzen werden diese (außer den flächendeckenden Arten) in 3er, 5er oder 7er-Gruppen locker auf der Fläche in unregelmäßigen Wiederholungen ausgelegt. Danach werden in den Zwischenräumen die bodendeckenden Pflanzen ausgelegt. Je nach Dachgröße und Pflanzenart kann sich eine zusammenhängende Zwischenpflanzung mit einer Art/Sorte dabei über mehrere Quadratmeter (i.d.R. max. 5-6 m<sup>2</sup>) zwischen die Gruppen hindurch erstrecken. Nach dem Auslegen beginnt die fachgerechte Pflanzung. Anschließend ist durchdringend zu wässern.

#### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Es soll eine ansprechende Begrünung entwickelt und erhalten werden. Dies muss nicht sehr viel Arbeit bedeuten – erfordert jedoch Pflanzenkenntnisse und ein Eingreifen zum richtigen Zeitpunkt. Um Selbstaussaat zu vermeiden sind manche Pflanzenarten rechtzeitig zurückzuschneiden – siehe Tabelle. Der etwas üppigere Aufbau im Gegensatz zur extensiven Dachbegrünung erfordert ein häufigeres Entfernen von Fremdwuchs – insbesondere in niederschlagsreichen Zeiten.

#### Empfohlene Aufwandmengen

Einbringungsart	Flachdach ohne spez. Ansprüche	Dachrand- bzw. Eckbereich	Erhöhte Anforderungen hinsichtlich Windsog	Hinweise
 Flachballenpflanzen FB 50 Lavendelheide-Halbschatten	≥ 16 Stück/m <sup>2</sup>	≥ 22 Stück/m <sup>2</sup>	Zusätzlich mit Kleber sichern	Es sind ca. 4 Kleingruppenpflanzen und 12 Flächenpflanzen pro Quadratmeter zu verwenden. Im Eck- und Randbereich ebenfalls ca. 4 Kleingruppenpflanzen sowie 18 Flächendeckerpflanzen. Dies ist bei der Pflanzenzusammenstellung zu beachten!

# Pflanzenliste

## LAVENDELHEIDE HALBSCHATTEN

Einfach intensive Dachbegrünung

Systemerde Lavendelheide 10 – 15 cm

Seite 2 von 2



### Kleingruppenpflanzen 4 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Bergenia cordifolia</i> i. S.	Bergenie	25 – 40	wg	rosa	4 – 5	☐	Gut ausdauernd, auch auf trockenem Standort. Bei ausreichend Wasser sogar in der Sonne.	20 – 40	
<i>Carex montana</i>	Berg-Segge	15 – 20	sg	–	–	☐	Schöne Herbstfärbung, Rückschnitt im Frühjahr.	10 – 30	
<i>Carex ornithopoda</i> 'Variegata'	Weißgestreifte Vogelfuß-Segge	20 – 25	sg	–	–	☐	Nicht für rauhe Lagen!	0 – 15	
<i>Festuca gautieri</i> 'Pic Carlit'	Bärenfell-Schwingel	10 – 15	ig	–	–	☐	Ausreichenden Pflanzabstand einhalten und nur sehr mäßig düngen! Muss ggf. nach einigen Jahren aufgenommen und nachgepflanzt werden. Um Selbstaussaat zu vermeiden Blütenstände rechtzeitig absenden.	0 – 20	
<i>Luzula nivea</i>	Schnee-Hainsimse	35 – 40	wg	weiß	6 – 8	☐	Um Selbstaussaat zu vermeiden rechtzeitig zurückschneiden.	0 – 20	

\* ☐ sonnig    ☐ absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).

### Flächenpflanzen ab 12 Stück / m<sup>2</sup>

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt*	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort*	Bemerkungen	Empfehlung (%)**	Lieferbar als Flachballenpfl.
<i>Azorella trifurcata</i>	Andenpolster	5 – 8	ig	gelb	5 – 6	☐	Nur für mildere Regionen!	0 – 15	
<i>Buglossoides purpureoerulea</i>	Purpurbauer Steinsame	30 – 35	sg	blau	4 – 6	☐	Insbesondere für Dächer mit Laubeintrag von Bäumen geeignet. Substrat muss ausreichend humos sein.	0 – 25	
<i>Duchesnea indica</i>	Scheinerdbeere	10 – 12	sg	gelb	5 – 7	☐	Breitet sich stark aus – für größere Flächen, muss ansonsten im Zaum gehalten werden.	0 – 30	
<i>Geranium macrorrhizum</i> 'Spessart'	Felsen-Storchschnabel	20 – 25	wg	rose-weiß	5 – 7	☐	Kann sehr großflächig verwendet werden.	15 – 30	
<i>Matricaria caucasica</i>	Kaukasische Scheinkamille	10 – 15	wg	weiß / gelb	5 – 7	☐	Anspruchslos.	10 – 20	
<i>Phuopsis stylosa</i> 'Purpurea'	Scheinwaldmeister	20 – 30	sg	rosa	6 – 8	☐	Da sommergün nicht zu großflächig verwenden.	0 – 15	
<i>Polypodium vulgare</i>	Gewöhnlicher Tüpfelfarn	20 – 40	wg	–	–	☐	Bis in schattige Bereiche hinein verwendbar.	10 – 20	
<i>Waldsteinia ternata</i>	Teppich-Waldsteinie	10 – 15	wg	gelb	4 – 6	☐	Sorten mit zuverlässiger Blüte bevorzugen wie etwa 'Kronstadt'	20 – 30	

\* ☐ sonnig    ☐ absonnig - halbschattig    ● schattig

\*\* Die Empfehlungen sind Anhaltswerte welche objektspezifisch abweichen können. Sie gelten für die jeweilige Tabelle (Kleingruppenpflanzen / Flächenpflanzen).